Gemeinde Östringen
Landkreis Karlsruhe

S a t z u n g

über die 3. Änderung des Bebauungsplanes "Sand/ Untere Egerten" der Gemeinde Östringen

Aufgrund §§ 1, 2 und 8 bis 1o des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 196o (BGBl I S. 341) -BBauG- , § 111 Abs. 1 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151) -LBO- in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129) hat der Gemeinderat der Gemeinde Östringen am 4. Februar 1975 die 3. Änderung des Bebauungsplanes "Sand/Untere Egerten" der Gemeinde Östringen als Satzung beschlossen.

§ 1
Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung des Bebauungsplanes sind die zeichnerischen Festsetzungen des Gestaltungsplanes und des Baulinienplanes im Baugebiet BG 13 b im Bereich südöstlich des Straßenstükkes C 1 bis C 3.

§ 2
Inhalt der Änderung

Die zeichnerischen Festsetzungen des Bebauungsplanes vom 7. Feb. 1972 in der Fassung der Änderungen vom 31. Juli 1972 und 13. Aug. 1973 werden in dem in § 1 genannten Bereich durch die dieser Satzung als Bestandteile angeschlossenen zeichnerischen Festsetzungen(Deckblätter) geändert. Danach wird die Baulinie von 5 auf 12 m zurückverlegt.

Im Übrigen bleiben die zeichnerischen und schriftlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes vom 7. Februar 1972 mit den Änderungen vom 31. Juli 1972 und 13. August 1973 unberührt.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung wird gemäß § 13 BBauG mit ihrer Bekanntmachung nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.

Östringen, den 4. Februar 1975

GEMEINDE ÖSTRINGEN

Bürgermeisterstellvertreter

Der mit der vorstehenden Satzung geänderte Bebauungsplan hat in der Zeit vom 21. Februar 1975 bis 10. März 1975 während der üblichen Dienststunden beim Bürgermeisteramt Östringen - Ortsbauamt- öffentlich ausgelegen.

Auf diese Auslegung wurde durch satzungsgemäße Bekanntmachung (Veröffentlichung im Mitteilungsblatt "Östringer Gemeindenachrichten" vom 21. Februar 1975) hingewiesen.

Östringen, den 12. März 1975

GEMEINDE ÖSTRINGEN

Bürgermeisteramt Östringen
- Ortsbauamt -

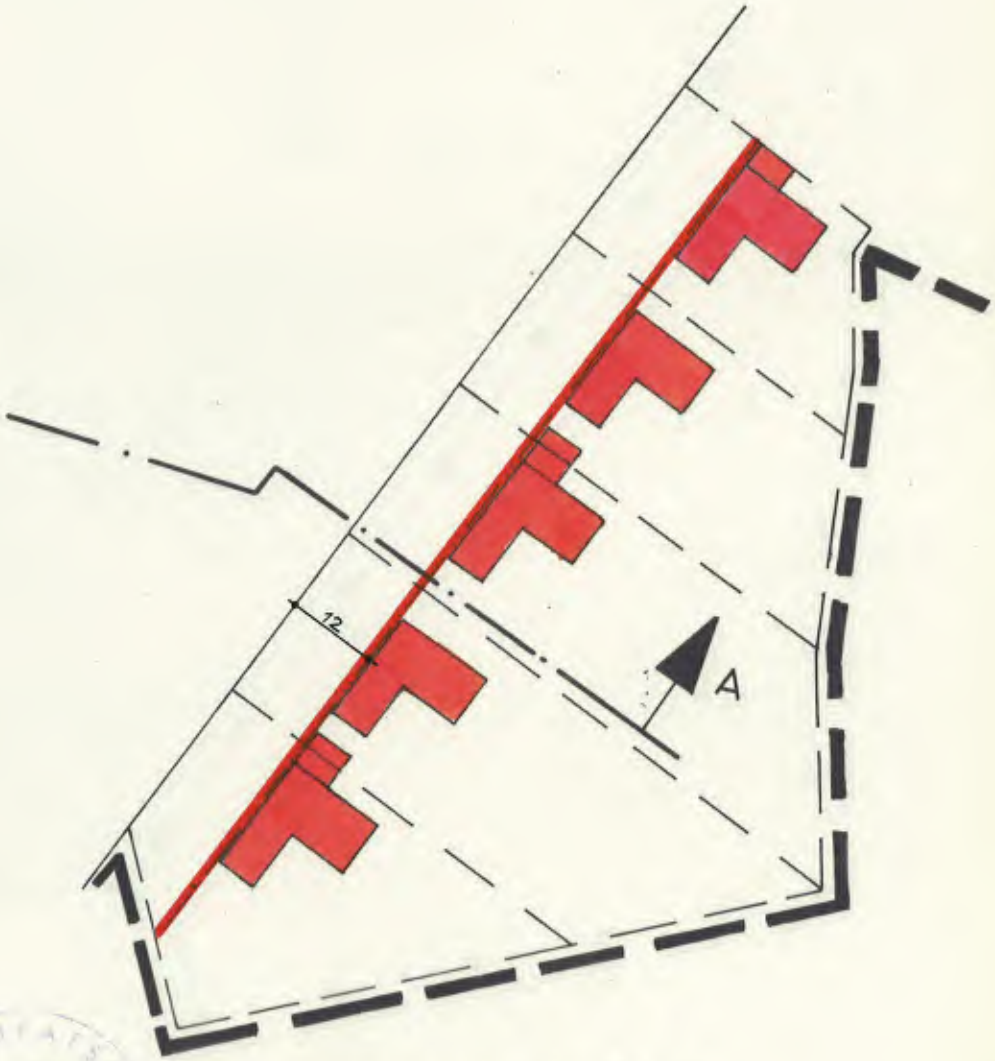
Keßler, Gde.Amtmann

Gemeinde Östringen

Änderung Gestaltungsplan

„Sand / Untere Egerten"

BG 13 b



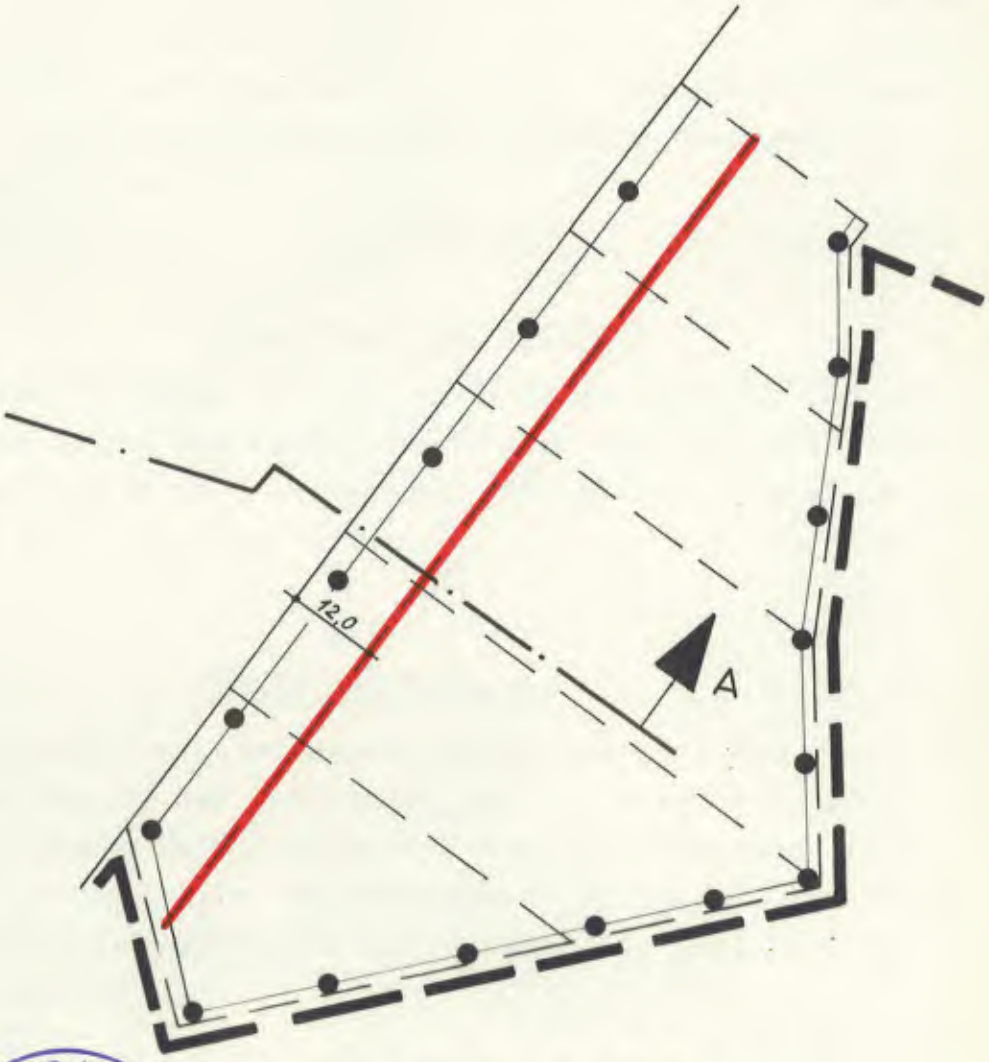
LANDRATSAMT KARLSRUHE
16. AUG. 1976

Karlsruhe, den 1.10.74

DIPL.-ING. GÜNTER WODTKE
BERATENDER INGENIEUR VBI
INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
75 KARLSRUHE 1
BADENWERKSTR.-AM FESTPLATZ 5 · TEL. (0721) 24748

Gemeinde Östringen

Änderung Baulinienplan
„Sand / Untere Egerten"
BG 13b



LANDRATSA
16. AUG. 1976

Karlsruhe, den 1.10.74

DIPL.-ING. GÜNTER WODTKE
BERATENDER INGENIEUR VBI
INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
75 KARLSRUHE 1
BADENWERKSTR.-AM FESTPLATZ 5 · TEL. (0721) 24748

Gemeinde Östringen
Landkreis Karlsruhe

B e g r ü n d u n g

zur 3. Änderung des Bebauungsplanes "Sand/Untere Eggerten" in Östringen

I. Allgemeines

Der Bebauungsplan in seiner bisherigen Fassung sieht für die im Baulandumlegungsverfahren geschaffenen Grundstücke Fl.Nrn. 13992, 13993, 13994, 13995 und 13996 im Bereich süd-östlich des Straßenstückes C 1 - C 3 eine Baulinie mit einem Abstand von 5 m von der Hinterkante des geplanten Gehweges vor. Da diese Grundstücke eine Tiefe bis zu 75 m haben, soll die Baulinie im Einvernehmen mit den betroffenen Grundstückseigentümern um 7 m auf 12 m Abstand von der Gehweghinterkante zurückverlegt werden. Der entsprechende Änderungsbeschluß wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 8. Oktober 1974 gefasst.

Durch die geänderte Festsetzung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Die Änderung kann deshalb im vereinfachten Wege des § 13 BBauG erfolgen.

Eine Beteiligung der Träger öffentlicher Belange am Änderungsverfahren ist nicht erforderlich.

II. Art des Baugebietes und Bauweise

Die bisherigen Festsetzungen bleiben bestehen.

III. Kosten

Zusätzliche Kosten für die Erschließung entstehen der Gemeinde durch die Bebauungsplanänderung nicht.

IV. Beabsichtigte Maßnahmen

Bodenordnende Maßnahmen sind aufgrund der Bebauungsplanänderung nicht erforderlich

Östringen, den 4. Februar 1975

Bürgermeisterstellvertreter